

VELBERT

Rose lebt auch nach „DSDS“ ihren Traum

Auch wenn sie ausgeschieden ist, wird sie im Finale noch einmal auf der Bühne stehen

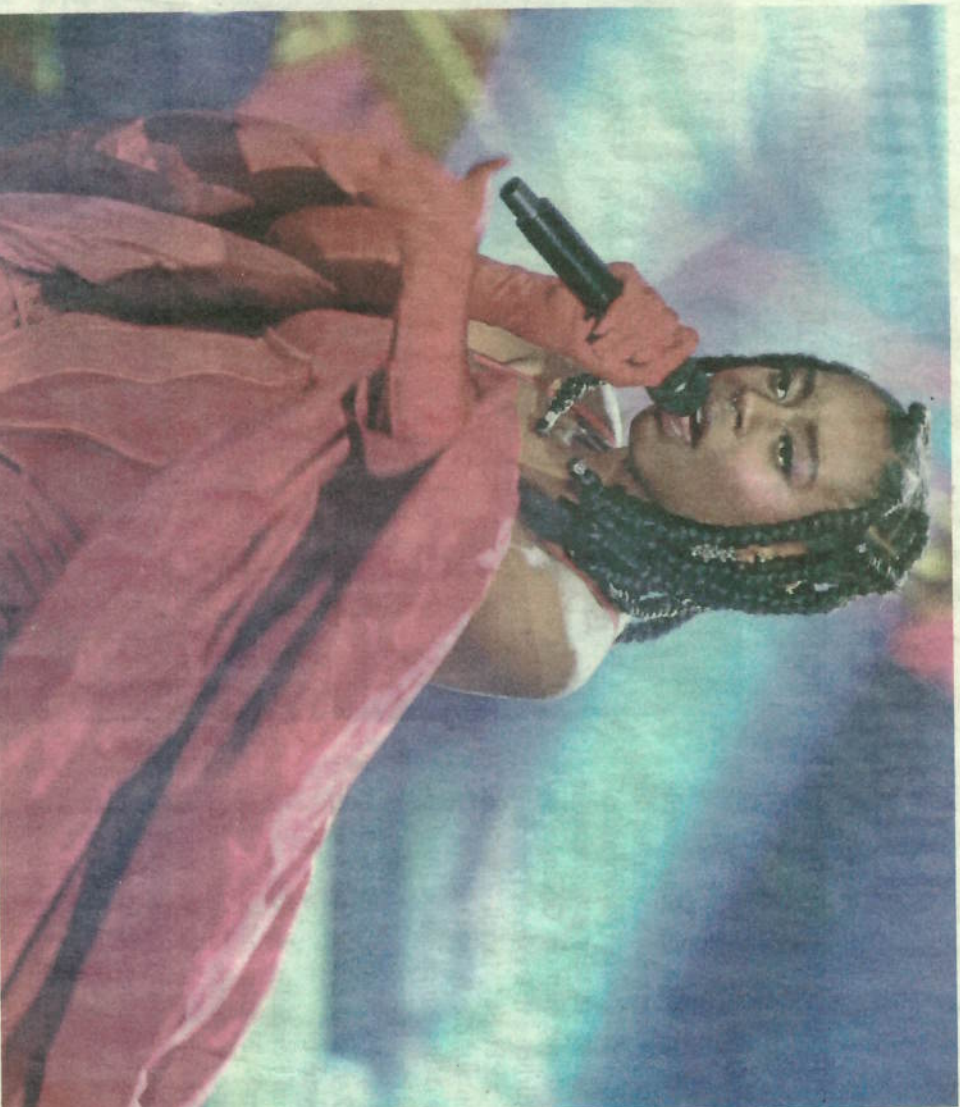
Isabel Nosbers

Einmal auf der großen Bühne bei „DSDS“ (Deutschland sucht den Superstar) bei RTL, stehen, den Wunsch hat sich die Velberter Schütlerin Rose erfüllt. Die 24-jährige Sängerin nahm dieses Jahr an der Jubiläumstaffel teil und berichtet der WAZ über ihre Erlebnisse.

„Ich verfolge „DSDS“ seit ich klein bin und es war immer mein größter Wunsch, einmal in den Live-Shows zu stehen.“ Vergangenen Samstag war es dann endlich so weit. Als Nachricht-Kandidatin stand Rose in Köln vor der Jury und einem begeisterten Publikum auf der Bühne.

Doch von vorne. Eigentlich studiert Rose Ndumba Grundschullehrerin für internationale Schulen am Berufskolleg Bleibergquelle. Als sie im Fernsehen sieht, dass die letzte Staffel von „DSDS“ anlaufen wird, ist ihr klar: „Dieses Mal mache ich mit.“ Sie will die letzte Chance, ihren Traum zu erfüllen, endlich ergreifen.

Und so macht sie sich auf zum Casting. Stylish, mit Sonnenbrille und reichlich Selbstbewusstsein hinterlässt die dunkelhäutige Sängerin einen bleibenden Eindruck. Es scheint fast, als sei der gewählte Song „I will survive“ eine Hymne,



Schülerin Rose Ndumba lässt ihren großen Traum Wirklichkeit werden und steht auf der Live-Bühne bei DSDS.

RTL / STEFAN GREGOROWIUS

glücklich: „Ich habe mein Ziel erreicht und ich werde weitermachen.“ Das „war eine sehr krasse Erfahrung und bedeutete noch einmal eine ganz andere Form der Nervosität.“

Der Alltag geht für Rose nun erst einmal weiter. Es geht zurück ans Berufskolleg und sie möchte weiterstudieren. „Man muss ja immer einen Plan B haben, ich weiß ja noch nicht, wie viel Erfolg ich mit dem Singen haben kann“, sagt sie. In der Schule, das ist für Rose angehen, „bin ich quasi undercover unterwegs“, aber auf der Straße, „da werde ich jetzt schon erkannt.“

Im Finale wird die Velberter Schütlerin noch einmal auf der Bühne zu sehen sein. Bis dahin verfolgt sie natürlich genau, wie die ihr in zwischen ans Herz gewachsenen anderen Kandidaten ihre Auftritte absolvieren. Den Sieg „gönne ich jedem. Jeder, der es durch Thailand geschafft hat, hat gekämpft und es verdient zu gewinnen.“

Fan der ersten Minute

Sicher freut sie sich dann, auch wieder Dieter Bohlen zu treffen. Er ist ja immerhin ein Fan der ersten Minute von Rose. „Er mag einfach, dass ich so frech und direkt bin und wir uns gut aneinander reiben konnten.“

Die unerschütterliche Konstante